

Präsidentenbericht 2021

Liebe Gartenfreunde,

auch im Jahr 2021 war das Thema "Corona" omnipräsent und alles beherrschend. Leider hat uns das Virus immer noch fest im Griff. Ich hoffe aber, dass ihr alle gesund geblieben seid.

Corona hat uns hart erwischt und unseren Alltag umgekrempelt, auch unsere Gartenaktivitäten. Die Pandemie hat vor allem unser Zusammenleben drastisch verändert. Viele beliebte Aktivitäten, wie unsere Generalversammlung und das Sommerfest, konnten Corona-bedingt auch in 2021 nicht stattfinden. Auch die Depots mussten vorübergehend geschlossen werden. Glücklicherweise hatten wir immer Zugang zu unseren Gärten, und so konnten wir weiterhin schöne Stunden dort verbringen. Nachfolgend berichte ich euch aus meiner Sicht als Vereinspräsident über das vergangene Vereinsjahr:

Aufgrund von verschärften Covid-Schutzmassnahmen mussten wir unsere 79. GV absagen. Der Vorstand hat sich damit sehr schwer getan, denn wir hatten mit dem grossen Saal im Landgasthof in Riehen eine optimale Location gefunden. Wir waren davon überzeugt, dass die GV - mit interessanten Tagesordnungspunkten und den anstehenden Wahlen - gut besucht worden wäre. Die Absage war aber wegen der kritischen Lage der Pandemie unumgänglich.

Die GV wurde daraufhin auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Dafür wurde den Pächter*innen ein Brief mit einem Fragebogen zur Annahme der Jahres-, Kassen- und Revisionsberichte, den Wahlen und einem Antrag des Vorstandes zum Vorplatz und einem Zelt beim Depot 2 zugestellt. 96 Abstimmungsformulare wurden korrekt ausgefüllt an den Vorstand zurückgeschickt, was einer Stimmbeteiligung von 25% entspricht. Alle Anträge wurden klar angenommen, und auch die zur Wahl stehenden Personen wurden mit grossem Mehr wiedergewählt. Der Antrag des Vorstandes zum Vorplatz und einem Zelt beim Depot 2 wurde ebenfalls klar angenommen. Das Protokoll für die 79. GV wird der Einladung zur 80. GV beigelegt, die inzwischen wegen einer weiterhin steigenden Infektionsrate auf den 12. Mai 2022 verschoben werden musste.

Das Zelt beim Depot 2 wurde im vergangenen Mai aufgestellt und der Depothalter*in übergeben. Dieses Ereignis wurde mit einem kleinen Fest gebührend gefeiert. Mit Stolz kann ich sagen: "Das Projekt ist gelungen!" Die Kosten des Sitzplatzes beliefen sich auf CHF 4'136; das Zelt von CORDAG kostete CHF 5'123.

Das Gartenfest 2021 mussten wir schweren Herzens aufgrund der weiterhin schwierigen Covid-Situation absagen. Eine Verschiebung in den Herbst war aus damaliger Sicht kein Thema und so hoffe ich natürlich, dass das Gartenfest in diesem Jahr endlich wieder durchgeführt werden kann. Notiert euch schon einmal den 10. und 11. Juni 2022 in eurer Agenda. Ein reger Besuch würde uns sehr freuen.

Ein weiteres, leidiges Thema in 2021 war die Grünfläche gleich ausserhalb unseres Hags, entlang dem Fahrweg zwischen der Äusseren Baslerstrasse und



unserem Gartenareal. Damit keine Autos auf dem Grünstreifen zwischen Eglisee und Habermatten parkieren konnten, während dieser in eine Naturinventarfläche umgewandelt wurde, hat das Tiefbauamt dort einen provisorischen Holzzaun aufgestellt.

Das Baudepartement Basel-Stadt hat in der Bewilligung für die Naturinventarfläche die Auflage erteilt, den ursprünglichen Zustand dieser Grünflächen wieder herzustellen. Das betraf den oben beschriebenen Grünstreifen und ausserdem die Grünfläche westlich der Gärten beim Tor 1. Nach der Wiederherstellung der Grünflächen wurden sie während der Anwuchszeit gesperrt.

Da die neuen Naturinventarflächen in einer Grundwasserschutzzone liegen, ist das Anhalten und Parkieren von motorisierten Fahrzeugen auf diesen Grünflächen grundsätzlich verboten. Das Parkieren auf der Nebenfahrbahn entlang der Äusseren Baslerstrasse ist aufgrund einer neuen, polizeilichen Signalisation ebenfalls verboten. Parksünder werden in Zukunft polizeilich gebüsst; bei einer Anzeige entstehen Kosten von über CHF 700. Wir vom Vorstand haben beim Kanton versucht, unsere Wünsche - eine Genehmigung für das Parkieren von Fahrzeugen an der Nebenfahrbahn - zu platzieren. Leider hatten wir damit keinen Erfolg. Wir verstehen den Frust der Pächter*innen, können das Parkverbot aber nicht rückgängig machen.

Nach der Wiederherstellung der geschützten Grünfläche direkt ausserhalb unseres Hags können wir nun die Hecke nicht mehr maschinell schneiden. Da die Hecke auf dieser Fläche ausserhalb unseres Arealgrenzzauns steht, weigern wir uns, die Hecke aussen und oben manuell zurückzuschneiden. Wir sind der Meinung, dass dies nun Sache des Eigentümers (IWB oder StG) ist. Auf der Innenseite haben wir die Hecke zurückgeschnitten. Dafür danken wir dem Helferteam unter der Leitung von Arealchef Erwin Götz und dem Verpflegungsteam Nicole & Mägge.

Als Folge unserer Petition, erlaubt die Gemeindeverwaltung Riehen nun das Sammeln und die Abfuhr von Grüngut aus Freizeitgartenanlagen. Bedingung ist, dass die Gartenareale mehr als 20 Gärten haben und das Grüngut in Containern gesammelt wird. Um Probleme mit Anwohner*innen und auch verkehrstechnischer Art zu vermeiden, mussten die Standorte der Container sorgfältig geplant werden. Wir haben uns für drei Standorte entschieden. Nach Rücksprache mit den Eigentümern (IWB, IBS) und nach Absprache mit dem AUE, StG etc.

haben wir für jeden der drei Standorte ein Baugesuch beim Baudepartement BS eingereicht. Nach einer 8-monatigen Verfahrenszeit konnten wir schliesslich die Sammelplätze verwirklichen und die Container aufstellen. Der Vorstand dankt allen Beteiligten für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir sind überzeugt, dass wir nun zusammen mit der Gemeinde Riehen eine gute und vernünftige Lösung gefunden haben. Die Gesamtkosten, inkl. des Baubewilligungsverfahrens,



Bearbeitung der Stellplätze und Kosten für die Container, belief sich auf CHF 3'410. Der Vorstand appelliert nun an alle Pächterinnen und Pächter, sich an die Regeln zu halten. Grüngut gehört OHNE Verpackung und OHNE Schnur in die grünen Container, Kehrtsäcke MIT Abfallvignetten in den schwarzen Container! Die kleinen grünen Container sind für das Sammeln von Grüngut nach wie vor verboten.

Mit den jährlich mehrmals stattfindenden Gartenkontrollen überwacht der Vorstand die Einhaltung der Gartenordnung. Leider mussten wir auch in 2021 etliche Pächter*innen wegen mangelnder Ordnung und Pflege schriftlich ermahnen. Die Uneinsichtigen, die unseren Anordnungen nicht nachgekommen sind, mussten wir der Stadtgärtnerei melden, die ihrerseits dann gebührenpflichtige Mahnungen verschickte.

Probleme machten (wie jedes Jahr) die provisorisch aufgestellten Tomaten- und Treibhäuser. Deren Abdeckfolien müssen vor dem Winter entfernt werden. Das gilt auch für Spielgeräte wie z.B. Trampoline. Auch diese müssen vor dem Winter abgebaut werden.

Der Vorstand investierte auch viel Zeit und Mühe in das Verpachtungs-Prozedere von frei gewordenen Gärten. Während der 6-monatigen Kündigungsfrist bis zur Gartenübergabe ist die Pächter*in noch immer für ihren Garten verantwortlich. Leider werden solche Parzellen immer wieder vernachlässigt. Damit es nicht zur Verwahrlosung kommt, überwacht der Vorstand diese Gärten und muss auch immer wieder einschreiten.

Leider haben Diebstähle in unserem Gartenareal massiv zugenommen. Gestohlen wurden unter anderem Gemüse, Früchte, Gartenwerkzeuge, Gartenstühle und sogar Brennholz. Letzteres wurde sogar mit einer ebenfalls gestohlenen Schubkarre abtransportiert. Dafür finde ich keine weiteren Worte! Wir vom Vorstand hoffen, diese Diebe einmal „in flagranti“ zu ertappen. Eine strafbare Handlung wie Diebstahl wird mit einer fristlosen Gartenkündigung bestraft. Bitte, meldet Diebstähle, Sachbeschädigungen und Beobachtungen unverzüglich dem Vorstand. Nach Einbrüchen und grösseren Sachbeschädigungen sollte die Kantonspolizei unverzüglich benachrichtigt werden.

Im vergangenen Jahr wurden 6 Vorstandssitzungen abgehalten. Auch in denen mussten wir uns mit Corona-bedingten Einschränkungen und Schutzkonzepten auseinandersetzen. Mit zahlreichen Infos, Diskussionen und Beschlüssen in den verschiedensten Bereichen arbeitete sich der Vorstand mit grossem Erfolg von Aufgabe zu Aufgabe. Themen wie z.B. Grünflächenbewirtschaftung, Parken von Autos, Einhaltung der Gartenordnung und Grünabfallabfuhr waren Dauerbrenner in den Sitzungen.

Anfang November hat der Wasserchef das Wasser abgestellt. Stürchler Philipp (Pipo) hat seine neue Tätigkeit in Begleitung vom bisherigen Wasserchef, Andy Ineichen, mit Bravour gemeistert. Ihnen und ihren Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre ich als Vereinspräsident auf verlorenem Posten. Ich möchte deshalb an dieser Stelle all jenen danken, die mir das ganze Jahr hindurch geholfen haben, namentlich

- der Stadtgärtnerei BS, Abteilung Freizeitgärten.
- dem Vorstand.
- den Depothaltern für ihr Engagement und unermüdlichen Einsatz.
- Victor, der täglich die Toiletten gereinigt hat.

- dem Webmaster Arnd Sturm, der unsere Homepage <http://www.fgv-spitalmatten.ch> laufend aktualisiert. Dort finden Sie die neusten Vereinsinformationen und wichtige Termine, und vieles mehr.
- dem Vereinsredaktor Peter Wirz für die Berichterstattungen im Gartenfreund.
- Andy Ineichen, der uns bei baulichen Eingaben und Umgestaltungsmassnahmen unterstützt und auch Baupläne erstellt.
- der Abteilung Ver- und Entsorgung der Gemeinde Riehen.
- dem Werkhof Riehen.

Vielen herzlichen Dank für die tatkräftige und kollegiale Zusammenarbeit.
Ich schätze diese grosse Hilfe sehr, ohne die es unseren Verein nicht gäbe.

Das folgende Zitat erscheint mir an dieser Stelle sehr passend:

"Der Einzelne kann entscheidend für den Erfolg eines Teams sein, aber er bleibt immer Teil des Teams."

- Kareem Abdul-Jabbar, ehemaliger amerikanischer Profi-Basketballspieler.

Es grüsst euer Präsident Bernhard (Beni) Rungger

